

TIERISCHE WEGGENOSSEN



Gänsezug

Die erste Gans im Gänsezug,
Sie schnattert: „Seht, ich führe!“
Die letzte Gans im Gänsezug,
Sie schnattert: „Seht, ich leite!“

Und jede Gans im Gänsezug,
Sie denkt: „- Dass ich mich breite
So selbstbewusst, das kommt daher,
Weil ich, ein unumschränkter Herr,
Den Weg mir wähl nach eigenem Sinn,
All meiner Schritte Schreiter bin
Und meine Freiheit spüre!“

Hör Mal!



Marie von Ebner-Eschenbach (1830–1916)



2,2 km mit 7 Stationen auf dem historischen Hellweg durch den Süden der beiden Quellendörfer



Verein für Heimat und Natur
Mühlhausen / Uelzen

Bürgerstiftung Unna

TIERISCHE WEGGENOSSEN

Die Ameisen



*In Hamburg lebten zwei Ameisen,
Die wollten nach Australien reisen.
Bei Altona auf der Chaussee
Da taten ihnen die Beine weh,
Und da verzichteten sie weise
Dann auf den letzten Teil der Reise.
So will man oft und kann doch nicht
Und leistet dann recht gern Verzicht.*

Hör Mal!



Joachim Ringelnatz (1883–1934)



2,2 km mit 7 Stationen auf dem historischen Hellweg durch den Süden der beiden Quellendörfer



Verein für Heimat und Natur
Mühlhausen / Uelzen

Bürgerstiftung Unna

Tierische Weggenossen

Die Frösche



**Ein großer Teich war zugefroren;
Die Fröschlein, in der Tiefe verloren,
Durften nicht ferner quaken noch springen,
Versprachen sich aber im halben Traum,
Fänden sie nur da oben Raum,
Wie Nachtigallen wollten sie singen.
Der Tauwind kam, das Eis zerschmolz,
Nun ruderten sie und landeten stolz
Und saßen am Ufer weit und breit
Und quakten wie vor alter Zeit.**

Hör Mal!



Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)



2,2 km mit 7 Stationen auf dem historischen Hellweg durch den Süden der beiden Quellendörfer



Verein für Heimat und Natur
Mühlhausen / Uelzen

Bürgerstiftung Unna

Tierische Weggenossen



Der Esel

Es stand vor eines Hauses Tor
Ein Esel mit gespitztem Ohr,
Der kaute sich sein Bündel Heu
Gedankenvoll und still entzwei. –
Nun kommen da und bleiben stehn
Der naseweisen Buben zween,
Die auch sogleich, indem sie lachen,
Verhaßte Redensarten machen,
Womit man denn bezwecken wollte,
Daß sich der Esel ärgern sollte. –
Doch dieser hocherfahrne Greis
Beschrieb nur einen halben Kreis,
Verhielt sich stumm und zeigte itzt
Die Seite, wo der Wedel sitzt.

Hör Mal!



Wilhelm Busch (1832–1908)



2,2 km mit 7 Stationen auf dem historischen Hellweg durch den Süden der beiden Quellendörfer



Verein für Heimat und Natur
Mühlhausen / Uelzen

Bürgerstiftung  Unna

Tierische WEGGENOSSEN

Tiere im Wald

Wald, wie betreuend
verhüllst du die Tiere
in deinem unendlichen
Rauschen und Schweigen.
Fern den Menschen
sind sie am schönsten.
Geheim im Blau.
Selten, daß dir ein Reh
am Waldrand scheulos begegnet.
Den runden Tierblick
in deine Menschaugen taucht.
- Und ward es dir nicht
wie ein geisterhaftes Berühren,
Wink aus dem Zwischenreich,
deine Sehnsucht schmerzhaft -?

Tiere und Bäume
sind sinnvoll verschwistert,
teilen des Waldes Geheimnis.



Hör Mal!



Francisca Stoecklin (1894–1931)



2,2 km mit 7 Stationen auf dem historischen Hellweg durch den Süden der beiden Quellendörfer



Verein für Heimat und Natur
Mühlhausen / Uelzen

Bürgerstiftung Unna

Tierische WEGGENOSSEN



Zaunkönig

Gernegroß kommt um die Ecke gebogen, spielt sich als Riese auf und nimmt sich wichtig. Selbstbewusst hat er den Schwanz angezogen. Zaunkönig nennt er sich. Tickt der nicht richtig?

Hört, wie er auftrumpft! Ich platze vor Lachen und finde bei allem doch eins sonderbar: Wo man auch hinschaut, überall machen die winzigsten Zwerge am meisten Trara!



Jörn Heller (*1967)



www.joernheller.com

2,2 km mit 7 Stationen auf dem historischen Hellweg durch den Süden der beiden Quellendörfer



Verein für Heimat und Natur
Mühlhausen / Uelzen



Bürgerstiftung  Unna

TIERISCHE WEGGENOSSEN



Eintagsfliegen

Eintagsfliegen denken nicht an morgen,
Eintagsfliegen sind ins Jetzt verliebt,
Eintagsfliegen haben keine Sorgen,
weil sie's nächste Woche nicht mehr gibt.

Eintagsfliegen hört man niemals klagen,
Eintagsfliegen stört nicht jeder Mist,
doch sie sind gewohnt, sofort zu sagen,
was sehr bald schon nicht mehr möglich ist.

Eintagsfliegen hassen es zu warten,
denn sie sind die Entschlossenheit gewohnt,
ziehn es vor, mit Volldampf durchzustarten,
weil für sie das Zögern sich nicht lohnt.

Eintagsfliegen brauchen keine Uhren,
kennen ihre knappe Frist genau,
lieben ausgedehnte Tagestouren
und danach um acht die Tagesschau.

Eintagsfliegen meiden blöde Leute,
haben auch für Schwachsinn keine Zeit,
leben gut gelaunt im Hier und Heute,
kurz vielleicht, doch ungemein gescheit!



Jörg Heller (*1967)



www.joernheller.com

2,2 km mit 7 Stationen auf dem historischen Hellweg durch den Süden der beiden Quellendörfer



Verein für Heimat und Natur
Mühlhausen / Uelzen

Bürgerstiftung  Unna